
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 233/2011

Erfurt, 19. August 2011

Rangfolge der Industriegewirtschaftszweige im 1. Halbjahr 2011

Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen wieder umsatzstärkster Wirtschaftszweig

Die Thüringer Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten erzielten nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik in der ersten Jahreshälfte 2011 einen Umsatz in Höhe von 13,9 Milliarden Euro.

Umsätze über 1 Milliarde Euro erreichten folgende Wirtschaftszweige:

- Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit 2,2 Milliarden Euro,
- Herstellung von Metallerzeugnissen mit 1,6 Milliarden Euro,
- Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln mit 1,5 Milliarden Euro,
- Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren mit 1,3 Milliarden Euro,
- Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen mit 1,3 Milliarden Euro sowie der
- Maschinenbau mit 1,2 Milliarden Euro.

Geringe Umsätze wurden im Wirtschaftszweig Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen mit 26 Millionen Euro ermittelt.

Die Auslandsumsätze lagen im 1. Halbjahr 2011 bei 4,4 Milliarden Euro.

Die Wirtschaftszweige mit Auslandsumsätzen über 400 Millionen Euro waren die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen mit 757 Millionen Euro, die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren mit 493 Millionen Euro, die Hersteller von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen mit 476 Millionen Euro, der Maschinenbau mit 448 Millionen Euro sowie die Hersteller von Metallerzeugnissen mit 423 Millionen Euro.

Geringe Lieferungen in das Ausland verzeichneten die Hersteller von Leder, Lederwaren und Schuhen mit 6 Millionen Euro.

Im Monatsdurchschnitt des 1. Halbjahres 2011 arbeiteten rund 131 Tausend Personen in den Thüringer Industriebetrieben mit mehr als 50 Beschäftigten.

Die meisten Industriebeschäftigten gab es in den Branchen Herstellung von Metallerzeugnissen (18 Tausend Personen), Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (14 Tausend Personen), Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (14 Tausend Personen), Maschinenbau (13 Tausend

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Personen), Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren (13 Tausend Personen) und die Hersteller von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (12 Tausend Personen). Eine geringe Zahl an beschäftigten Personen hatten die Wirtschaftszweige Getränkeherstellung (1 Tausend Personen) und die Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen (455 Personen).

Die Produktivität, berechnet als Umsatz je Beschäftigten, lag im 1. Halbjahr 2011 bei rund 106 Tausend Euro.

Eine hohe Umsatzproduktivität wurde für die Getränkeherstellung (222 Tausend Euro), die Herstellung von Papier, Pappe, und Waren daraus (169 Tausend Euro), die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (153 Tausend Euro), die Herstellung von chemischen Erzeugnissen (145 Tausend Euro) und die Herstellung von Metallerzeugnissen (127 Tausend Euro) ermittelt.

Eine geringe Umsatzproduktivität wurde bei der Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen (58 Tausend Euro) erzielt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sabine Sturm

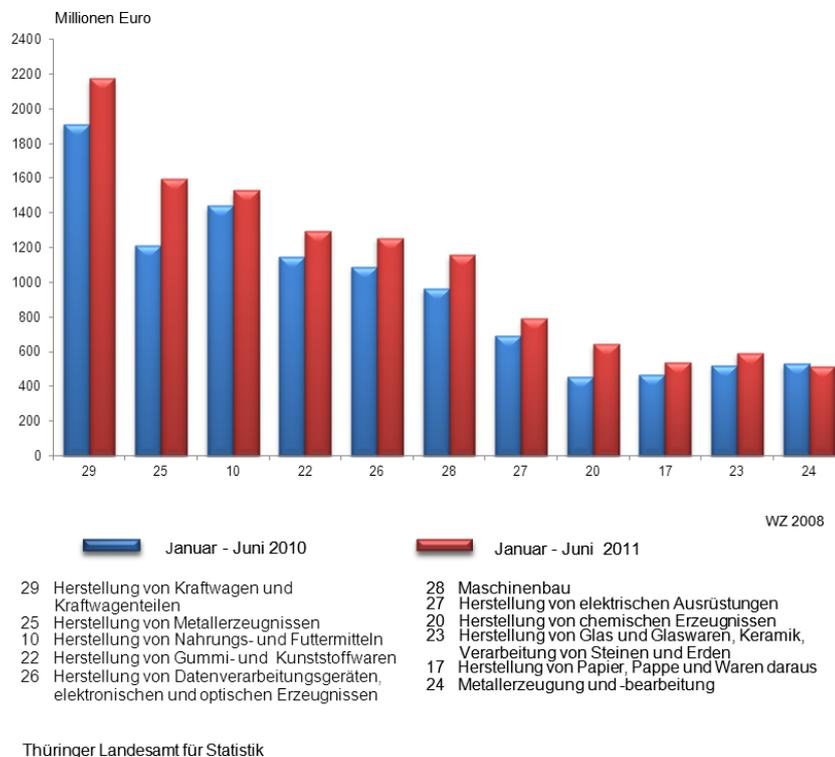
Telefon: 03681 354-251

E-Mail: sabine.sturm@statistik.thueringen.de

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Umsatz ausgewählter Wirtschaftszweige der Thüringer Industrie Januar bis Juni 2010 und 2011



- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -